

Information der betroffenen Personen (Schüler) bei Direkterhebung (Art. 13 DS-GVO)

Verantwortlicher:

Mittelsächsische Kultur gGmbH, Brückenstr. 3, 09599 Freiberg/Sa. (Deutschland)
03731-79810, mail@kultur-mittelsachsen.de, www.kultur-mittelsachsen.de

Gesetzlicher Vertreter:

Die Geschäftsleitung

Datenschutzbeauftragter:

Ingo Krause, E-Mail: dsb@kultur-mittelsachsen.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Abschluss von Unterrichtsverträgen, Schüleraktenführung, Unterrichtsverwaltung, Verwaltung des Stundenplanes mit Raum- und Instrumentennutzungen, Einsatz von haupt- und nebenamtlichen Lehrern, Anwesenheitslisten, Rechnungslegung für Unterrichtsentgelte und Instrumentennutzung, Abrechnung von Raumnutzungen, Archivierung von Datenbeständen, Durchführung von Veranstaltungen, Auftritten und Probenlagern, Abwicklung Bildung und Teilhabe, Vorbereitung und Abrechnung von Sozialermäßigungen, Foto- und Videoaufnahmen von Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und für Pressemitteilungen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO erforderlich.

Kategorien von Empfängern:

Intern (Organisationseinheit/Funktion, Geschäftsführerin, Musikschullehrer, Mitarbeiter Finanzbuchhaltung, Kaufmännische Leiterin)

Öffentliche Stelle (Öffentliche-Stelle: Landratsamt, Landesdirektion Sachsen, Verband deutscher Musikschulen)

Sonstige Empfänger (Presse)

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Für die Dauer der zugrundeliegenden Vertragsbeziehung bzw. 10 Jahre nach der letzten Entgeltzahlung.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten über die betroffene Person ist teilweise gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben.

Folgen der Nichtbereitstellung:

Keine Teilnahme möglich.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.